

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der Binnenfischerei

Unterweisungshilfe; Stand: 6.7.2021

Das gilt immer:

Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung sind konkrete Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz für Arbeiten an Gewässern festzulegen.

Hauptgefährdungen:

- Ertrinken (Lebensgefahr!)
- Sturz- und Rutschgefahr
- Schnitt- und Stichverletzungen
- Elektrischer Unfall
- UV- Sonneneinstrahlung

Maßnahmen:

- Unterweisung aller beteiligten Personen
- Aufsicht durch fachkundige Person
- Koordination der Arbeiten zwischen allen beteiligten Personen
- Rettungskette sicher stellen
- Bereitstellung von ausreichendem Erste-Hilfe-Material (Verbandskasten DIN 13164)
- Abfischbereich befestigen und ggf. Absturzsicherung anbringen
- Ersthelfer benennen
- Betriebssicherheit der elektrischen Betriebsmittel gewährleisten

Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Rettungsmittel zur Verfügung stellen

PSA:

- Rettungsweste oder –kragen
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- Augenschutz
- Schutzbekleidung gegen Witterung (Hitze, Kälte, Nässe, Sonnenschutz)
- Oberkleidung in Signalfarbe

Rettungsmittel sind z. B.:

- Rettungsring mit Sicherheitsleine
- Rettungshaken, Rettungsstangen

Arbeiten an und in Teichen sowie an Hältern

- Bei Arbeiten mit Absturzgefahr- Absturzsicherung anbringen
- Beim Ablassen von Teichen auf einen sicheren Standplatz achten
- Zum Entfernen der Staubretter Haken und Stangen verwenden
- Vorsicht bei schlammigen Teichböden
- Arbeiten in Wathosen, Hilfemöglichkeiten organisieren.
- Beim Einsatz von Fahrzeugen auf Standsicherheit achten (z. B. Zwilling- oder Gitterräder verwenden).
- Beim Abfischen mit Hebebaum oder Kran Last nicht über die Köpfe der beteiligten Personen führen; Absprache zwischen den Hebezeugführern erforderlich

Arbeiten auf dem Eis

Im Gefahrfall ist eine sofortige Hilfe erforderlich

- Tragfähigkeit des Eises vor dem Betreten gründlich prüfen (z. B. Eisaxt oder Eisbohrer)
- Gegen Rutschgefahr, geeignetes Schuhwerk tragen, ggf. Spikes verwenden
- Hilfeleistung durch eine zweite Person sicherstellen.
- Freigelegte Löcher kennzeichnen.

Betrieb von Fischereifahrzeugen

- Auswahl entsprechend Einsatz- und Gewässerbedingungen.
- Auf Stabilität und Tragfähigkeit der Boote achten.
- Vor Antritt der Fahrt verkehrs- und betriebssicheren Zustand prüfen.
- Witterungsbedingungen beachten (akustische und optische Notsignale bereithalten)
- Alle Personen müssen bei der Fahrt mit Booten Rettungswesten anlegen.
- Auf rutschhemmende Beläge in den Booten achten,
- Rettungsmittel auf dem Boot mitführen,
- In Betriebsanlagen Rettungsmittel am Ufer gut sichtbar und erreichbar anbringen.

Arbeiten an feststehenden Fischfanggeräten

- Hamenfischerei: Bereich der Hamenöffnung und Bereich der Ankerleinen nicht befahren.
- Stationärer Aalfang: Aufenthalt nur bei abgeschlossener und abgesicherter Zuflußabspernung.
- Türen und Einstiegsluken gegen unbeabsichtigtes Schließen sichern.

Fischverarbeitung

Rutschgefahr auf Fußböden minimieren, deshalb

- rutschhemmende Fußbodenbeläge einsetzen,
- regelmäßig von gleitfördernden Stoffen reinigen,
- geeignete Roste und Abdeckungen auswählen,
- Schuhwerk mit rutschhemmenden Sohlen tragen,
- zum Schutz vor Schnitt- und Stichverletzungen schnitt- und stichfeste Handschuhe verwenden,
- Wasser- und Fettdämpfe durch wirksame Raumbelüftung vermeiden.

Räucherei

- Bei manueller Reinigung insbesondere mit Rauchharzentferner – z. B. Hypochlorid - PSA nach Herstellerangaben (Sicherheitsdatenblatt beachten) – tragen.
- Für ausreichende Belüftung der betroffenen Betriebsräume sorgen